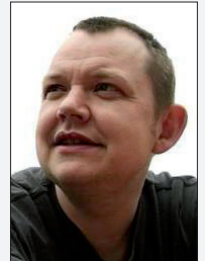


Computer-Denglish

Ich bitte Sie, mich nicht falsch zu verstehen. Ich habe gar nichts dagegen, wenn Sprache sich wandelt. Das würde auch gar keinen Sinn machen, schließlich bin ich Rheinländer. Wir sagen zu unseren heranwachsenden Kindern „Gut, aber mach keine Fisamatenten.“ Für die Nicht-Rheinländer: Das sagt man, wenn man jemanden ganz allgemein davon abhalten will, irgendeinen leichtfertigen Unsinn zu vollführen. Und wir halten das für einen ur-rheinländischen Ausdruck. Es ist aber auch aus einer fremden Sprache zu uns gekommen, eine sehr beliebte Ableitung ist folgende:

Die Soldaten zur Zeit Napoleons riefen den deutschen Mädchen damals nach: „Visite ma tente!“ (Besuche mein Zelt) und hatten damit im Allgemeinen nicht primär das Wohl der Gerufenen im Sinn, wiewohl diese nicht immer abgeneigt gewesen sein können, denn die rheinländischen Mütter machten daraus die Warnung an aus dem Haus gehende Töchter: „Mach

Ruprecht Dröge arbeitet seit über 15 Jahren als selbstständiger Technologieberater im Datenbankbereich und ist Autor zahlreicher Fachbücher zum Thema SQL Server, Oracle und .NET Framework. Neben seiner Tätigkeit im IT-Umfeld tritt er als Sprecher und Kabarettist auf. Er ist glücklich verheiratet und stolzer Vater von vier Kindern.



res machen sollten. Sie hatten das also für das dritte Quartal geplant.

Jede Wissenschaft und jede Kunst hat ihre Fachsprache. Die Medizin ist zur Zeit der Römer sehr vorangekommen, deshalb reißen wir uns manchmal für unsere Datenbanken die regio glutealis auf. Das Ballett (übrigens von balletto, Verkleinerungsform von lateinisch ballo: Tanz) war am französischen Hof sehr beliebt. Daher kommt es, dass wir manchmal hierarchisch Höherstehende, die sich besonders aufdringlich gebärden, am liebsten mit einer Arabesque in die schon erwähnte regio glutealis aus dem Raum befördern würden. Daher ist die Fachsprache der IT natürlich das Englische.

Englische Fachbegriffe helfen bei der eindeutigen Bezeichnung: Ein Festplattenuntersystem bezeichnet nicht für jeden einsichtig ein IO Subsystem, und nicht jeder drückt beim Hinweis auf die Pfeilknicktaste auf Return. Die manchmal ins humoristische spielende Verdeutschung, die eine Ablaufverfolgung einem Trace vorzieht, macht die Sache manchmal lustiger, aber selten besser. Aber muss man denn jede Idee forwarden, jeden Termin, den man nicht wahrnehmen kann, canceln? Wenn das goal für das fiscal year noch nicht gereached wurde, muss sich dann jeder Vendor gleich comitten, im licencing market noch mehr zu powern?

Fachsprachen sollen die Verständigung fördern. Wenn jemand aber viel denglisch spricht, denke ich immer, er will gar nicht, dass ich ihn verstehe, sondern dass ich staune, wie toll er ist und wie tief er in der Materie steckt. Tief stecken tun solche Leute auch meistens, wenn auch die Materie dann meist Code {'kōd} ist. In diesem Sinne: Go home, have a life. Oder wollte ich sagen: Geht nach Hause, habt ein Leben?

Wenn das goal für das fiscal year noch nicht gereached wurde, muss sich dann jeder Vendor gleich comitten?

keine Fisamatenten“. Ich habe also gar nichts dagegen, wenn Sprache sich wandelt, von mir aus auch durch das Internet, und dasselbe ist inzwischen das Gleiche und das Gleiche dasselbe – in manchen Fällen sogar laut Duden.

Aber in unserer Branche geht es doch manchmal etwas zu weit. Mein Erweckungserlebnis hatte ich bei einem Meeting eines großen amerikanischen Softwareherstellers, bei dem auf meine Frage, wann das Geplante denn umzusetzen sei, mit: „Das haben wir für Q3 geschedult“ geantwortet wurde. Am Anfang traut man sich nicht zu fragen, man will nicht dumm dastehen, und wenn Sie das jetzt sofort verstanden haben, sollten Sie sich überlegen, ob Sie nicht mal ein bis zwei Jahre Urlaub oder mal was ganz ande-